

Beschluss-Vorlage 2014/0325 zur Sitzung am 07.10.2014

des WERKAUSSCHUSSES

TOP 1

öffentlich

**Betreff:** Anpassungen im Busverkehr Germering zum Fahrplanwechsel Dezember 2014;  
Beschlussfassung

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben)	<u>Folgekosten</u>
Euro <input checked="" type="checkbox"/>		x <input type="checkbox"/> einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		x <input type="checkbox"/> lfd. jährl.
Euro <input checked="" type="checkbox"/>	Euro <input checked="" type="checkbox"/>	Euro <input type="checkbox"/>

<u>Veranschlagt</u> im Wirtschaftsplan 2014	im Investitionsplan 2014	mit x Euro	<u>Sachkonto</u> Bereits vergeben <input checked="" type="checkbox"/>
---	-----------------------------	---------------	--

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört  hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

Dem Werkausschuss wurden in seiner Sitzung vom 15. Juli Verbesserungen und Änderungen beim Busverkehr in Germering vorgestellt.

Hr. Seifert von der ÖPNV-Stelle des Landratsamtes wird in der Sitzung anwesend sein.

Für sämtliche im Folgenden zu beschließenden Änderungen gilt:

1. Die Laufzeit ist nicht an die Ausschreibungszeit der Linien (8 Jahre) gebunden. Änderungen können nach zwei Jahren und dann wieder jährlich umgesetzt werden.
2. Die zusätzlichen Mehrreinnahmen können auf ca. 40% der Kosten geschätzt werden. Der Rückfluss geschieht allerdings erst 2017, so dass in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 der volle Kostenbetrag angesetzt werden muss.

**Linien 851, 857; Abendfahrten**  
**Beschluss vom 15. Juli**

Der Werkausschuss beauftragte die Verwaltung und das Landratsamt, die Erweiterung des Angebotes auf den Buslinien 851 und 857 im Abendverkehr ab dem Fahrplanwechsel Dez. 2014 vorzubereiten. Die Zeitpunkte des Betriebsendes (evtl. 20 Min später) sind zu prüfen.

Für die **Erweiterung der Betriebszeiten am Abend** auf den Linien 851 und 857 ergeben sich folgende Kosten, wobei zusätzliche Mehreinnahmen nicht berücksichtigt sind.

Alternative Mo-Fr:

Drei zusätzliche Abendfahrten auf der Linie 851 und zwei zusätzliche Abendfahrten auf der Linie 857

Letzte Fahrten:

851 ab S-Bahn Germering: 20:04

857 ab S-Bahn Germering: 20:13

851 ab S-Bahn Harthaus: 20:29

857 ab S-Bahn Harthaus: 20:31

➔ Jahresmehrkosten ca. 25.000 €

Alternative Mo-Fr:

Fünf zusätzliche Abendfahrten auf der Linie 851 und vier zusätzliche Abendfahrten auf der Linie 857

Letzte Fahrten:

851 ab S-Bahn Germering: 20:24

857 ab S-Bahn Germering: 20:33

851 ab S-Bahn Harthaus: 20:49

857 ab S-Bahn Harthaus: 20:51

➔ Jahresmehrkosten ca. 47.000 €

## **Samstagsverkehr** **Beschluss vom 15. Juli**

Der Werkausschuss beauftragte die Verwaltung, die Angebote für den Samstagsverkehr zu aktualisieren und in der Werkausschusssitzung im Herbst zur Entscheidung vorzulegen. Der Einsatz von kleineren Bussen war zu prüfen.

Für den **Samstagsverkehr** auf den Linien 851 und 857 ergeben sich folgende Kosten, wobei zusätzliche Mehreinnahmen nicht berücksichtigt sind.

Alternative 1 Samstag:

20 Minuten-Takt auf den Linien 851 und 857 zwischen ca. 6:00 Uhr und ca. 16:00 Uhr

- ➔ Jahresmehrkosten ca. 114.000 €
- ➔ Jahresmehrkosten mit Minibussen ca. 184.000 €

Alternative 2 Samstag:

20 Minuten-Takt auf den Linien 851 und 857 zwischen ca. 6:00 Uhr und ca. 20:00 Uhr

- ➔ Jahresmehrkosten ca. 159.000 €
- ➔ Jahresmehrkosten mit Minibussen ca. 230.000 €

Die deutlichen Mehrkosten für die Kleinbusse resultieren aus den dann notwendigen Zusatzbeschaffungen. Die Minibusse ersetzen zu den Stoßzeiten/Schülerzeiten Mo-Fr nicht die 12m-Busse. Ein Einsatz von Minibussen wäre wegen der Lieferzeiten ca. ab dem 2. Quartal 2015 möglich.

## **Linien 856, 260** **Beschluss vom 15. Juli**

Der Werkausschuss begrüßte die Einführung der Linie 260 von Germering nach Planegg und Fürstenried West.

Die Linie 856 wird mit Ausnahme von schülerrelevanten Fahrten nicht mehr nach Planegg weitergeführt. Die Linie 856 war innerorts dahin gehend zu überplanen, dass die Industriestr. sowie das GEP angebunden werden; Samstagsverkehr war als Option einzubeziehen. Das Konzept war mit einer Aussage zu den Kosten dem Werkausschuss im Herbst zur Entscheidung vorzulegen.

Für die Linie 856 ergeben sich für alle Fahrplanvarianten folgende Mehrkosten wobei zusätzliche Mehreinnahmen nicht berücksichtigt sind.

Die Linienführung ist aus den Anlagen zum Sitzungsvortrag ersichtlich.

IST-Stand

bei unverändertem Fahrplan (ohne Mitfinanzierer Gemeinde Planegg)

➔ Jahresmehrkosten ca. 151.000 €

Variante P4 Mo-Fr

Fahrtvariante (bis auf Schülerfahrten ohne Planegg) bis Industriestraße, ohne Samstag

➔ Jahresmehrkosten ca. 213.000 €

Variante P4 Mo-Sa:

Fahrtvariante (bis auf Schülerfahrten ohne Planegg) bis Industriestraße zzgl. 20-Minuten-Takt am Sa. von ca. 6:00 bis 16:00 Uhr

➔ Jahresmehrkosten ca. 274.000 €

Variante P5 Mo-Fr:

Fahrtvariante (bis auf Schülerfahrten ohne Planegg) bis „Am Forst“, ohne Samstag

➔ Jahresmehrkosten ca. 68.000 €

Variante P5 Mo-Sa:

Fahrtvariante (bis auf Schülerfahrten ohne Planegg) bis „Am Forst“ zzgl. 20-Minuten-Takt am Sa. von ca. 6:00 bis 16:00 Uhr

➔ Jahresmehrkosten ca. 110.000 €

Um die Anbindung des Kerschensteiner Gebietes ab Dezember 2014 durch eine Buslinie aufrecht zu erhalten, ist in der Sitzung ein Beschluss zur Linie 856 notwendig. Vorgeschlagen wird die Variante mit dem bestehenden Leistungsumfang.

Alle weiteren Erweiterungen (Samstagsverkehr, Abendverkehr) sind wegen ihrer finanztechnischen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2015ff im Rahmen der Haushaltsberatungen zu beraten. Eine Umsetzung kann dann gegebenenfalls zum kleinen Fahrplanwechsel im Mai 2015 erfolgen.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Linie 856**

Der Werkausschuss beschließt für die Linie 856 ab dem Fahrplanwechsel im Dez. 2014 die Betriebszeiten nach

Variante P5 Mo-Sa:

Fahrtvariante (bis auf Schülerfahrten ohne Planegg) bis „Am Forst“ zzgl. 20-Minuten-Takt am Sa. von ca. 6:00 bis 16:00 Uhr

➔ Jahresmehrkosten ca. 110.000 €

Die Verwaltung wird ermächtigt, die ermittelten Kosten im Haushalt 2015 bzw. der Finanzplanung 2015 bis 2018 zu veranschlagen.

Roland Schmid

genehmigt OB

Germering 2014

I856 P4

I856 P5